

NOVEMBER 2017

AZB 5430 Wettingen

JAZZ TIME

Swiss Jazz Magazin

BLUUS CLUB BADEN

**John Primer
(USA)**

| Seite 3

BACKSTAGE

Jazz/Pop-Lehrgang
an der Fachhochschule
Kaleidos
| Seiten 4 bis 5

SOLO

Amaury Faivre,
Gewinner des Swiss
Blues Challenge 2017
| Seite 5

Wenig Schnörkel, viel Improvisation und starke Ausstrahlung

Porträt von Amaury Faivre – Amaury Faivre gewann zusammen mit Yves Staubitz den diesjährigen Swiss Blues Challenge in Basel. Ihre Musik ist von Blues, Jazz und Folk geprägt. Und von der Lust zur Improvisation.

■ Fabrice Müller, Redaktor

Das Spiel auf der Mundharmonika hat ihm sozusagen das Tor in die Welt der Bluesmusik geöffnet. Bereits mit acht Jahren bläst Amaury Faivre zum ersten Mal in die Mundharmonika seines Vaters. Seit dem hat ihn dieses kleine Instrument nicht mehr losgelassen – ebenso wenig wie die Pioniere, die sich auf der Mundharmonika einen Namen gemacht haben, zum Beispiel Robert Johnson, Mississippi Fred McDowell, Lightning Hopkins oder John Lee Hocker. Ein wichtiger Erfolg war für ihn der Publikumspreis am «Concours des Jeunes Musicales de France» 2001 mit dem Duo «White and Blues» zusammen mit Sylvain Dubrez. So kam Amaury Faivre schnell zu Auftritten mit Formationen wie Chris Demolition Blues, Bluesingale, Alfred Massaï oder dem Soul'd Out Trio.

Studium in Besançon und Montréal

Später war es dann die Gitarre, die dem jungen Musiker aus dem grenznahen Frankreich die Türen zum Jazz öffneten. An der Universität von Besançon absolvierte er sein Musikstudium auf der Gitarre. Dort war für ihn der Schweizer Dozent Denis Naegely eine prägende Figur. «Ich lernte den Jazz und seine Harmonien kennen. Der Jazz hat mich – ergänzend zum Blues – zu einem unerschrockenen Improvisator werden lassen», erzählt der Musiker. Nach Besançon studierte er an der Universität von Montréal, wo er parallel zum Studium als Tontechniker arbeitete. Schliesslich kehrte er in die Region Genf zurück, wo er verschiedene Projekte in Angriff genommen hat, als Musiklehrer arbeitet und sein Tonstudio «Studio du Four» aufbaute.

Einfachheit und Hang zur Improvisation

Seit 2015 ist Amaury Faivre als Gitarrist und Sänger zusammen mit dem Genfer Gitarristen Yves Staubitz als Duo auf der Bühne anzutreffen. Für den Auftritt im Duo tauschte der Genfer seine E-Gitarre «Telecaster» gegen eine akustische Gi-

tarre mit unverwechselbarem Klang. Die beiden Musiker spielen jedoch bereits seit 2009 auch im Projekt «Amaury Faivre & The Broken Hearts» zusammen und sind somit bestens aufeinander abgestimmt. Als Duo vertreten sie den feinselierten Country-Blues und Folk – ganz im Stil von Keb Mo oder auch John Mayer. «Unser Musikstil lebt von Einflüssen aus dem Blues, Jazz und der Folkmusik. Besonders die Emotionalität der Musik ist bei uns stark vom Blues geprägt. Hinzu kommt der starke Hang zur Improvisation», erklärt Amaury Faivre. Ohne Schnörkel kommt seine Musik daher. Am Blues schätze er die Ausdruckskraft und Freiheit, zu improvisieren. Aber ebenso den Austausch mit dem Publikum.

Auftritte in Memphis und Norwegen

Der Sieg als Duo am diesjährigen Swiss Blues Challenge ist für Amaury Faivre und Yves Staubitz ein weiterer Meilenstein. Amaury Faivre hatte schon 2014 das Finale erreicht, musste dann jedoch die Teilnahme kurzfristig absagen. Nun, drei Jahre später, hat es geklappt. «Die Auszeichnung ist für uns eine grosse Ehre, die uns gleichzeitig viel Publizität bringt. Zudem dürfen wir die Schweiz an am Internationalen Blues Challenge in Memphis und am Europäischen Wettbewerb in Norwegen vertreten», freut sich der Musiker. Pünktlich auf Beginn der neuen Festivalsaison plant das Duo, ein Album herauszubringen. Ausserdem stehen dann zahlreiche Konzerte auf dem Programm.

www.amauryfaivre.com



Amaury Faivre und Yves Staubitz spielen als Duo seit 2015 zusammen.